

## **Bericht des Vorstandes der Initiative Domäne Oberfeld e.V. für das Jahr 2016**

### **1) Einleitung**

Der vorliegende Bericht gibt einen Überblick über die Aktivitäten der Initiative Domäne Oberfeld e. V. (IDO) und der anderen Projektpartner im Jahr 2016. Es folgt ein Ausblick auf laufende und bevorstehende Projekte. Zunächst werden allgemeine Entwicklungen des Hofguts Oberfeld dargestellt, in den folgenden Abschnitten werden dann Aktivitäten beschrieben, die hauptsächlich von der IDO getragen werden.

### **2) Allgemeines**

Das Jahr 2016 und die ersten Monate des laufenden Jahres waren gekennzeichnet durch die folgenden Highlights, für die nicht unbedingt immer die IDO, sondern eher die Stiftung Hofgut Oberfeld (SHO) und/oder die Hofgut Oberfeld Landwirtschaft AG (HOLAG) die Hauptverantwortung trugen:

- Feier zum 10-jährigen Bestehen der Stiftung Hofgut Oberfeld und des Gesamtprojekts am 9. Juli 2016 mit vielen Gästen und Mitstreitern und Herausgabe einer Publikation sowie einer Ausstellung über das Hofgut Oberfeld
- Internationales Jugendcamp der IDO zu Himmelfahrt mit dem Bau einer Skulptur

Neue eigene Produkte bei Milch und Fleischprodukten und Konsolidierung und Vergrößerung des HOLAG bei steigenden Löhnen und Gehältern

Die IDO wird vertreten durch folgende Mitglieder (z.T. im IDO-Vorstand):  
Im Ständigen Ausschuss durch Reiner Weischedel und Marianne Kissel-Lesser, im Aufsichtsrat der Hofgut Oberfeld Landwirtschaft AG (HOLAG) durch Ursel Draude und Reiner Weischedel sowie im Stiftungsrat der Stiftung Hofgut Oberfeld (SHO) durch Sabine Busse und Werner Lesser.

An vielen der auf dem Hofgut stattfindenden Veranstaltungen ist die IDO aktiv beteiligt.

Der aktuelle Vorstand der SHO besteht aus Günter Franke (Vorsitzender), Hans-Jürgen Graf (stellvertretender Vorsitzender), Konrad Lampart und seit 2016 Gabriele Beckers.

### **3) Vorhaben der IDO 2016**

#### Filmkreis

Marianne Kissel-Lesser und Werner Lesser haben die Organisation des beliebten Filmkreises mit großem Erfolg fortgesetzt. Die Mischung aus Dokumentationen und Spielfilmen aus dem Themenfeld Landwirtschaft, Ernährung, Natur und Umwelt soll auch weiterhin die Filmauswahl bestimmen (Wünsche willkommen!). Die monatlichen Vorführungen sind mit bis zu 40 Zuschauern immer gut besucht. Die eingenommenen Spenden decken die Unkosten für Ausleihe, Anschaffung und Lizenzen der Filme.

#### Baumgruppe

In einer Gruppe von 5-6 Personen kümmern sich Marianne Kissel-Lesser und Werner Lesser um die Pflege, die Ernte und die Verwertung des Obstes der Obstbäume auf dem Oberfeld. Inzwischen wurde ein Kataster aufgestellt, in dem die nummerierten Bäume verzeichnet und beschrieben sind; es gibt mehr als 230 Bäume, davon 155 Apfel-Bäume mit 69 verschiedenen Sorten. Die Baumgruppe hat von August bis Dezember fast jede Woche Apfelsaft gekeltert, der im Café mit großem Erfolg verkauft wurde. Insgesamt sind so mehr als 1.500 l zusammengekommen. Auch die Äpfel der alten Sorten wurden bei den Festen und während des Kelterns erfolgreich verkauft. Eine gute Gelegenheit für die IDO, um auf die alten Streuobstwiesen rund um das Hofgut und den Beitrag zur ökologischen Landwirtschaft aufmerksam zu machen. Auch in der Küche des Hofguts und in der Bäckerei werden die eigenen Äpfel jetzt verarbeitet.

### Saisongärten

Einmal in 2016 haben sich unter der Regie von Marianne Kissel-Lesser und Werner Lesser beim Saisongarten über 80 Personen zu einem Koch-Event mit vielen Gärtnern und Freunden getroffen. Mit Zutaten frisch aus dem Garten haben sie viele Gerichte gekocht und gemeinsam genossen.

### Bauhütte

Im Jahr 2016 konnte sich die IDO erneut mit einem Betrag von insgesamt € 10.000 an den Gehaltskosten von Günter Franke beteiligen. Mit diesem Anteil finanzierte die IDO die gemeinnützige Leitung der Bauhütte. Außerdem ist seit März 2015 Moritz Grimm als Assistenz der Bauhüttenleitung von der IDO angestellt; er unterstützt und entlastet Günter Franke bei allen Tätigkeiten, die die Bauhütte und die Arbeit mit Ehrenamtlichen und Praktikanten betreffen. Die SAGST ist bereit, seine halbe Stelle für ein weiteres Jahr mit zu finanzieren, der Anteil der IDO liegt hier bei 3.500 € jährlich.

Günter Franke hat wie bereits in den vorangegangenen Jahren die geleisteten ehrenamtlichen Arbeitstage im Zuge der Bauhütte addiert und mit den letzten Jahren verglichen. Die geleisteten Arbeitsstunden von fast 10 Arbeitskräften (9,55 bei einer 40 Stundenwochen) sind nur geringfügig kleiner als 2015 u. 2014 (9,68 & 9,86), obwohl die IDO im Jahr 2016 keine regelmäßigen Arbeitseinsätze am 1. und 3. Samstag im Monat angeboten hatte. Damit bestätigt sich, dass wir als Projekt ein Plateau erreicht haben und es nicht effizient wäre, wenn noch mehr Leute ehrenamtlich tätig würden. Eine effektive Betreuung und ausreichend adäquate Arbeit ist jetzt schon schwierig. Dies gilt speziell für Schülerpraktikanten in der Landwirtschaft. Eventuell ändert sich dies wenn wir 2017 wieder mehr "Bauaktivitäten" oder auch in der "Biotopentwicklung" im Zuge der Vorbereitung für die Landesgartenschau 2022.

Bei der Aufteilung in die Bereiche "Jugend/Kultur", "Inklusion", "Integration" und "-Klassisches Ehrenamt" kann man im Bereich "Integration" die größte Veränderung zu 2015 erkennen, eine Steigerung von 5% auf 12% und damit mehr als eine Verdopplung. Dies ist das Resultat aus einer engen Zusammenarbeit mit Integrationsfirmen und Jobcentern, speziell dem in Erbach im Odenwald.

Im Bereich "Jugend und Kultur" werden die ehrenamtlichen Stunden der "Flüchtlinge" erfasst, die 2016 zum ersten Mal regelmäßig zum Einsatz kamen. Zum einen über Praktika von "alleinreisenden Minderjährigen" (4), Erwachsenen (1) aber auch einer regelmäßigen Person in der Hauswirtschaft.

Damit sind die 3 Hauptbereiche "Jugend/Kultur", "Inklusion/Integration" und "Klassisches-Ehrenamt" jeweils mit etwa einem Drittel (33%) an der Gesamtleistung beteiligt, was die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten in unserem Projekt zeigt.

Mit ca. 60 Praktikanten hatten wir weniger als in 2015 (75). Sie kamen aus den folgenden Bereichen (Zahlen in Klammern von 2015):

Staatliche Schulen:	10 (15)
Waldorf- & Freie Schulen:	17 (24)
Orientierung/Studium:	10 (18)
Integration:	10
Inklusion:	5 (18 Integration/Inklusion)
Sozialstunden	2 (0)
Flüchtlinge	5 (0) Afghanistan 3, Eritrea 1, Syrien 1
Sonstiges Ausland	1 (0) Japan

### Angemietete Räume im neuen Kuhstall

Für die spätere Miete der von der HOLAG angemieteten Räume im neuen Kuhstall ist im vergangenen Jahr die geplante jährliche Rücklage von ca. € 3.000 angespart worden. Diese wird durch die Zahlungen für die Nutzung des IDO-Besprechungsraums durch Praktikanten und den Raum für die Pflanzenzüchtung finanziert.

### Kultur-Veranstaltungen der SHO

Die Veranstaltungsreihe "Treffpunkt Gutshaus" bot wieder ein abwechslungsreiches Programm mit

Musik, Vorträgen, einer Lesung und einer Kunstausstellung organisiert von den IDO-Mitgliedern Marianne Kissel-Lesser und Werner Lesser.

#### 10-jähriges Jubiläum Stiftung Hofgut Oberfeld am 09.07.2016

Im Jahr 2016 feierte das Hofgut 10-jähriges Jubiläum, denn am 1.7.2006 wurde die Hofstelle von der Hessischen Landgesellschaft an die Stiftung Hofgut Oberfeld übergeben. Aus diesem Anlass fanden am 9.7.2016 ein Festakt und eine große Party mit vielen Gästen und Freunden statt. Außerdem wurde die Ausstellung „10 Jahre Stiftung Hofgut Oberfeld“ im Alten Kuhstall zusammengestellt. Die Vernissage mit einer Einführung zur Ausstellung durch den Kurator Arnulf Rosenstock erfolgte am Sonntag, den 10. Juli 2016, danach waren Fotos, Filme, Plakate, Stehwände und Landmaschinen und Fundstücke an den Wochenenden bis Ende August zu bewundern.

Bereits im Vorfeld wurden im Rahmen eines ‚Gründertreffens‘ von den Initiatoren der ersten Stunde die Anfangsintentionen mit dem bisher Erreichten verglichen. In welchem Umfang die nicht gerade bescheidenen Visionen Wirklichkeit wurden und immer noch werden, ist erstaunlich und beeindruckend.

Die Stiftung Hofgut Oberfeld hat anlässlich des Jubiläums die Publikation ‚Das Hofgut Oberfeld in Darmstadt – 10 Jahre bürgerschaftliches Engagement‘ herausgegeben. Diese gibt mit zahlreichen Beiträgen aller am Hofgut beteiligten Partner und Förderer einen umfassenden bebilderten Einblick in die Entwicklung und die vielen Facetten dieses einmaligen Lebens- und Arbeitsortes.

#### Skulptur auf dem Oberfeld

Im Rahmen einer Internationalen Begegnungswerkstatt sind am Oberfeld Darmstadt eine raumgreifende Installation nach den Entwürfen des Künstlers Roger Rigorth sowie ein mit verschiedenen angebauten Pflanzen kreierte Bodenelement mit dem Schriftzug DANKE entstanden.

Nach zwei Vorbereitungswochenenden im April 2016 fand schließlich die zentrale Begegnungswerkstatt an Himmelfahrt vom 4. bis 8. Mai 2016 bei herrlichem Sonnenschein direkt auf dem Oberfeld statt. Dazu waren 14 Konfirmanden der Christengemeinschaft Darmstadt zusammen mit 6 jungen Freunden aus Syrien und Afghanistan auf das Hofgut Oberfeld gekommen und haben mit der Pfarrerin der Christengemeinschaft, Gisela Thriemer, des Künstlers Roger Rigorth und dem Landwirt Thomas Goebel und vielen freiwilligen Helfern aus der Hofgemeinschaft die Skulptur und den Zaun fertig gestellt. Die jungen Leute haben dort in Großzelten übernachtet, gekocht und provisorische Sanitäreinrichtungen eingerichtet.

Auf dem Feld steht nun in großen Buchstaben "Danke". Sie wurden von den Jugendlichen gezeichnet, aufs Feld projiziert, abgesteckt, geeggt, mit Blümmischungen eingesät, und sind inzwischen zu verschiedenen Zeiten mit roten, blauen violetten oder gelben Blumen bewachsen. Am Samstag, den 7. Mai 2016 wurde mit etwa 600 begeisterten Besuchern an der Skulptur die Einweihung mit den Maranatha-Singers, einem multikulturellem A-Cappella-Chor mit 30 Sängern und Sängerinnen aus Namibia gefeiert.

Spontan wurden in dieser wunderschönen Atmosphäre um den Standort und der besonderen Ausstrahlung der Skulptur weitere Konzerte mit über 500 Besuchern organisiert. Thomas Goebel, Gisela Thriemer, Marianne Kissel-Lesser und Werner Lesser haben die Gruppen eingeladen und betreut. Bei der Durchführung der Konzerte haben weitere Ehrenamtliche der IDO tatkräftig geholfen.

#### Adventsmarkt 2016

In 2016 hatte die IDO die Organisation und Finanzierung des alljährlichen Adventsmarkts unter dem Motto "Advent auf dem Oberfeld" übernommen. Die Veranstaltung fand in einem etwas kleineren Rahmen (mit nur wenigen externen Ausstellern) statt. Die beschauliche und weihnachtliche Stimmung auf dem Hof, mit dem Gottesdienst, Führungen, dem Konzert der Gruppe Esquinas de Nuez, Ständen mit schönen Dingen und leckeren Plätzchen von Heydenmühle und Haus Lebensweg und die Köstlichkeiten vom Grill und aus dem Hofladen haben großen Anklang gefunden und alle haben sich sehr wohl gefühlt. Die IDO sorgte auch für ein besonders attraktives und vielfältiges Programm für die Kinder: Märchen- und Geschichten, Ponyreiten, außerdem Nistkästen bauen, Stockbrot und Äpfel braten und Kohlestifte basteln.

#### Symposium der IDO und der HOLAG: Verantwortung übernehmen für Landwirtschaft – vor Ort und weltweit!

Die informative und gesellige Veranstaltung stand unter dem Motto: Vom Gras zum Käse - ein „schöpferischer Akt“ zum Miterleben. Anja Christinck und die HOLAG hatten dieses

Ereignis organisiert und auf Äckern, in der Heubergehalle und im Kuhstall den 50 Teilnehmern die Landwirtschaft in ihrer globalen und regionalen Perspektive mit verschiedenen Themengruppen und Diskussionsrunden und zuletzt auch mit eigener traditioneller handwerklicher Käseherstellung nähergebracht. Die Tagung wurde durch Spenden von Stiftungen und Zuschüssen der Lokalen Agenda Darmstadt über die IDO finanziert.

#### Pläne für 2017

Auch 2017 wird es ein Jugendcamp auf dem Oberfeld mit Künstlern geben (Roger Rigorth, Jörn Heilmann und Georg Fischer): Die Jugendwerkstatt Weg-Skulptur „Raum geben“ auf dem Oberfeld wird von März bis Juni eine Obelisk-Allee aus 8 Holzstämmen und weiteren Materialien entstehen lassen. Auch hier wirken Ehrenamtliche der IDO bei Vorbereitung und Durchführung mit.

Im Sommer wird es wieder eine von der IDO organisierte Veranstaltungsreihe bei der Skulptur von Roger Rigorth geben.

Eine weitere Perspektive ist immer noch, mit geeigneten Ehrenamtlichen die Holzwerkstatt stärker mit Leben zu füllen, in dem sie z.B. für Projekte mit Jugendlichen, für eine Holzbearbeitungsgruppe o.ä. genutzt wird.

#### **4) Sponsoren und Förderer**

Insbesondere zur Finanzierung der Tätigkeit des Leiters und der Assistenz der Bauhütte versucht die IDO finanzielle Mittel einzuwerben. Einzelheiten sind dem Kassenbericht zum 31.12.2015 zu entnehmen. Unser Dank gilt allen Einzelpersonen und Institutionen, die unsere Arbeit finanziell unterstützen. Besonders zu erwähnen sind hier

- die Bereitschaft der Mitglieder der IDO, nicht nur den erhöhten Mitgliedsbeitrag, sondern oft sogar höhere Beträge aufzubringen

die regelmäßigen Geldauflagen, Bußgelder etc. der Staatsanwaltschaft Darmstadt sowie des Finanzamts Darmstadt, die die IDO seit Aufnahme in die entsprechenden Listen der Begünstigten seit 2009 erhält.

#### **5) Anzahl der Mitglieder**

Zum 31.12.2016 hatte der Verein 94 Mitglieder.

Darmstadt, den 30.März 2017

(Reiner Weischedel)

## Protokoll der Mitgliederversammlung der Initiative Domäne Oberfeld e.V.

Datum: 30.03.2017, 19:10 Uhr bis 20:00 Uhr  
Ort: Hofgut Oberfeld, Erbacher Straße 125, 64287 Darmstadt  
Teilnehmer: siehe beiliegende Anwesenheitsliste (13 Mitglieder)

### 1. zu TOP 1

Der Versammlungsleiter und Vorstandsvorsitzende Reinhard Weischedel stellt fest, dass die Mitglieder satzungsgemäß und fristgerecht und unter Bekanntgabe der Tagesordnung eingeladen wurden. Von 94 Vereinsmitgliedern sind 13 Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Zu dem Protokoll der letzten Mitgliederversammlung am 15.04.2016 gibt es keine Anmerkungen. Es wird einstimmig genehmigt. Reinhard Weischedel stellt die heutige Tagesordnung vor, zu der es keine Änderungswünsche gibt. Das Protokoll schreibt Sabine Busse.

### 2. zu TOP 2

#### 2.1 Jahresbericht IDO

Reinhard Weischedel berichtet über die vergangenen und aktuellen Entwicklungen auf dem Hofgut Oberfeld. Der Jahresbericht ist dem Protokoll beigefügt.

#### 2.2 Finanzen

Die Kassenführerin Ursula Draude legt den Kassenbericht 2016 der IDO offen und erläutert die Plan- und Ist-Zahlen der Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2016. Es handelt sich dabei um eine Zusammenfassung. Detaillierte Zahlen, die ebenfalls vorliegen, werden von der Mitgliederversammlung auf Nachfrage nicht gewünscht. Die Angaben sind in Tausend-Euro.

<b>Finanzen IDO: PLAN – IST 2016</b> (gerundet in Tausend Euro)		
	<b>Plan 2016</b>	<b>IST 2016</b>
<b>Anfangsbestand am 1.1.16</b>	<b>28,5</b>	<b>28,5</b>
<b>neue Einnahmen</b>		
Nutzung IDO-Räume	5,5	4,5
Spenden Zuwendungen	4,0	7,2
Zuwendung Erweiterung Bauhütte SAGST	18,0	18,0
Gerichtsgelder	5,0	2,3
Beiträge Mitglieder	6,0	4,8
Symposium Vorträge etc.	1,0	14,3
Inga-Maria		5,5
Sonstiges	0,1	0,5
<b>Summe neue Einnahmen</b>	<b>39,6</b>	<b>57,1</b>
<b>Ausgaben</b>		
Material und Dienstleistungen (T-Shirts, Denkmalschutz, Tische/Stühle)	0,8	4,8
Bauhütte IDO-Räume	2,2	1,0
Gehaltskosten Bauhütte	22,3	20,9
Inga-Maria		5,5
Symposium Vorträge Jugendprojekt	1,0	15,5
Versicherungen (HP + BG)	0,3	0,3
Gebühren, Telefon, Porto, Kopien, Beiträge	0,1	0,1
Öffentlichkeitsarbeit	3,0	1,7
Zuwendung an SHO für Bauhütte	10,0	10,0
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>39,7</b>	<b>59,8</b>
<b>Endbestand am 31.12.16</b>	<b>28,4</b>	<b>25,8</b>

### 2.3 Bericht Kassenprüfer

Die Kassenprüferin Jutta Ungemach berichtet, dass sie zusammen mit der Kassenprüferin Renate Grohé am 01.03.2017 die Kassenprüfung durchgeführt hat. Der Kassenprüfungsbericht wird verlesen. Bei der stichprobenartigen Überprüfung wurde festgestellt, dass die Belege übersichtlich geordnet waren und die Ausgaben gemäß den Satzungszielen erfolgten.

Das Ergebnis des Kassenprüfungsberichts wurde rechtzeitig an den Vorstand übermittelt. Ein Prüfvermerk befindet sich auf dem ausführlichen Kassenbericht 2016, der Prüfbericht liegt diesem Protokoll bei.

### 2.4 Entlastung

Jutta Ungemach stellt den Antrag auf Entlastung der Kassenführerin Ursula Draude. 12 der anwesenden Mitglieder stimmen mit JA ab, 1 Mitglied enthält sich der Stimme.

Günter Franke beantragt die Entlastung des Vorstandes. Von den anwesenden Mitgliedern stimmen 8 mit Ja ab, 5 Mitglieder enthalten sich der Stimme.

### 2.5 Aussprache

Den Mitgliedern wird direkt im Anschluss an die verschiedenen Tagesordnungspunkte die Möglichkeit zur Aussprache gegeben.

### 3. zu TOP 3

Ursula Draude stellt den Haushaltsplan der IDO für das Jahr 2017 vor. Zum Haushaltsplan gibt es keinen Einspruch.

#### Finanzen IDO Planung 2017

(gerundet in Tausend Euro)

<b>Anfangsbestand am 1.1.17</b>	<b>25,8</b>
---------------------------------	-------------

#### Einnahmen

Nutzung IDO-Räume	2,0
Spenden Zuwendungen allgemein	6,0
Spenden für Jugendprojekt	15,0
Zuwendung Erweiterung Bauhütte SAGST	18,0
Gerichtsgelder	2,5
Beiträge Mitglieder	5,0
Feste, T-Shirt-Verkauf	1,0
Sonstiges	0,5
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>50,0</b>

#### Ausgaben

Material und Dienstleistungen	0,8
Bauhütte, IDO-Räume	1,0
Gehaltskosten Bauhütte	22,0
Zuwendungen an SHO für Bauhütte	10,0
Jugendprojekt 2017	18,0
Versicherungen (HP+BG)	0,3
Gebühren, Telefon, Porto, Kopien, Beiträge	0,1
Öffentlichkeitsarbeit	3,0
Sonstiges	0,5
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>55,7</b>

<b>geplanter Endbestand am 31.12.17</b>	<b>20,1</b>
---	-------------

**4. zu TOP 4**

Turnusgemäß endet das Amt eines Kassenprüfers nach zwei Jahren, in diesem Fall ist Jutta Ungemach betroffen. Jutta Ungemach wird zur Wiederwahl vorgeschlagen, weitere Vorschläge gibt es nicht. Jutta Ungemach wird mit 12 JA-Stimmen und einer Enthaltung zur Kassenprüferin gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

**5. zu TOP 5**

Es gibt keine weiteren Anmerkungen.

Aufgestellt: Darmstadt, 20.04.2017

.....  
Sabine Busse (Vorstandsmitglied, Schriftführerin)

.....  
Reinhard Weischedel (Vorstandsvorsitzender)